

## Es steht ein Wirtshaus an der Lahn

1. Es steht ein Wirtshaus an der Lahn,  
Da hält ein jeder gern mal an.  
Frau Wirtin sitzt am Feuer,  
Und jeder, der am Tische sitzt,  
Der greift mal zu der Leier.

2. Frau Wirtin hat auch einen Mann,  
Der spannt den Fuhrleut'n selber an.  
Er hat vom allerbesten  
Ullrichsteiner Fruchtbranntwein  
Und setzt ihn vor den Gästen.

3. Frau Wirtin hat auch einen Sohn,  
Der lacht am frühen Morgen schon,  
Und drückt ihn mal was nieder,  
Dann lacht er sich 'nen Ast vom Baum  
Und lässt sich darauf nieder.

4. Frau Wirtin hat auch eine Magd,  
Die hat ein tolles Spiel gewagt,  
Sie tät sich unterfangen  
Und bracht' den Flöh'n das Tanzen bei;  
Hei, wie die Tierchen sprangen!

5. Frau Wirtin hat auch einen Kahn,  
Drin fährt sie sonntags auf der Lahn,  
Sie legt sich auf den Rücken  
Und badet sich im Sonnenschein  
Trotz all der vielen Mücken.

6. Jetzt war'n wir selber an der Lahn  
Und sah'n uns die Frau Wirtin an.  
Da müssen wir schon sagen,  
Ihr Ruf ist zwar bedauerlich,  
Doch gut ist ihr Betragen.

## Zusatzstrophen

7. Frau Wirtin hatt' auch einen **Aal**,  
Der wälzt sich im Geschlechtskanal  
Dort trieb er seine Possen.  
Und sollt's besonders reizvoll sein,  
Benutzt er auch die Flossen.

9. Frau Wirtin hat auch einen **Affen**  
Der konnt' es sehr possierlich schaffen:  
Beim Vögeln- welche Finten -  
Macht er's ihr mit dem Wickelschwanz  
Zugleich auch schön von hinten.

11. Frau Wirtin hatt' auch einen **Affen**,  
Der machte ihr gar viel zu schaffen.  
Es half da kein Ermahnen,  
Er kaut' an jedem Männerschwanz  
Und hielt das für Bananen.

## Altes Volkslied

<http://www.youtube.com/watch?v=cLhYtdtqsl0>

8. Frau Wirtin hatt' 'nen **Akrobat**,  
Der es mit Kunst und Liebe tat.  
Er konnt' von vorn sie lecken  
Und ihr doch tief und regelrecht  
Den Schwanz ins Arschloch stecken.

10. Frau Wirtin hatt' 'nen **alten Herrn**  
Der hatt' das Ficken noch recht gern  
An seinem Heimatorte,  
Da war er noch als Achtziger  
Inhaber der Rekorde.

12. Frau Wirtins Herr **Aristokrat**  
Bestellt sich erst ein warmes Bad  
Er ist ein Kinderhasser,  
Und spült gleich die Befruchtung weg  
Beim Ficken unter Wasser.

13. Frau Wirtin hatte einen **Arzt**  
Der alle Melodien farzt',  
Drin war er Virtuose.  
Nur wenn er Richard Wagner blies,  
Dann ging es in die Hose.

15. Frau Wirtin hatte einen **Arzt**  
Dem war das Schnickel ganz verwarzt.  
Er lapisiert' den Stummel,  
Dann schnitt er sich denselben weg;  
Jetzt hat er eine Fummel.

17. Die neue **Automation**  
Hat man in unserm Wirtshaus schon:  
Ein Elektronen-Schieber  
Gibt für zehn Schtutz ein Loch kurz frei  
Und zieht den Gummi über.

19. Frau Wirtin hat auch eine **Baas'**,  
Die trinkt nur aus dem Schoppenglas.  
Hat sie dann eins im Dache,  
Dann singt sie wie 'ne Nachtigall  
'Komm lieber Mai und mache!'

21. Frau Wirtin hatte ein **Baas'**  
Die hatt' ein gutes Augenmass;  
Sie sah auf 100 Meter  
Mit mathemat'scher Sicherheit:  
"Dem, der da kommt, dem steht er."

23. Frau Wirtin geht zum **Baden** jetzt,  
Die Leut' sind über sie entsetzt.  
Sie schrei' n: "Oh Herr verschone  
Frau Wirtins Brust, die hängt am Knie,  
Denn sie trägt "oben ohne".

25. Auch einen **Bandwurm** hatte sie,  
Das war ein ganz verrücktes Vieh.  
Ging sie mal auf den Lokus,  
Steckt er den Kopf zum Arschloch raus,  
Und machte Hokuspokus.

27. Frau Wirtin hatt' auch eine **Bar**,  
Die ein getarntes Puff nur war.  
Sie hatte 30 Damen,  
Auf die im Schnitt in jeder Nacht  
Zehn Staatsminister kamen.

29. Innkeeper's wife had once a **bard**  
He was a Welsh, and his was hard;  
At every singers' meeting  
He used it as a walking stick  
And rose it twice when greeting.

31. Frau Wirtin hatt' mal einen Traum,  
Da sah sie einen hohen **Baum**;  
Dran hingen all die Bimmel,  
Die sie im Leben drin gehabt,  
Huh, war das ein Gewimmel!

14. Le Patron est un **Bavarois**  
Muni d'un gros oiseau de proie,  
Qui s'avance rapide  
Dans le derriere des garçons  
A la manière d'André Gide.

16. Frau Wirtin hatt' 'nen **Beduinen**,  
Mit Hoden gross wie Tellerminen.  
Wollt' er sie einmal plätten,  
So stellte voller Vorsicht sie  
Drei Eimer an die Betten.

18. Frau Wirtin hat auch einen **Beatle**  
Der macht' sich eine neue Fiedel:  
Er spannt von seinen Eiern  
3 Haare bis zum Nillenkopf  
Um "Yeah-Yeah" drauf zu leiern.

20. Frau Wirtin hatte einen **Berner**  
Dem lag der Schnellverkehr noch ferner;  
Bis seiner kam zum Stehen,  
Sah manches Schweizer-Mädchen schon  
Die ganze Nacht vergehen.

22. Frau Wirtin hatt' auch einen **Besen**,  
Das ist ihr bestes Stück gewesen.  
Zwar wehrt er auch dem Drecke,  
Doch seinen Stiel, den nahm sie meist  
Zu einem andern Zwecke.

24. Frau Wirtin hat auch ein **Bidet**,  
Drauf ritt sie oft als Wasserfee,  
Ermattet von Gefühlen,  
Um aus der Votze all den Mist  
Der Männer auszuspülen.

26. Frau Wirtin hatt' 'nen **Bildhauer**  
Das war ein ziemlich starker Herr;  
Er meisselte nur Akte,  
Und nahm den Schweif als Holzhammer  
Wenn ihn der Eifer packte.

28. Dans le **bordel** «Au coq heureux»  
On faisait bien souvent la queue  
Pour une demoiselle,  
Qui n'offre que son trou du cul  
Et reste donc pucelle.

30. Frau Wirtin hatte ein **Brevier**,  
Gedruckt schon 1304.  
Das will apart sie binden,  
Statt ledern, ganz in Jungfernhaut,  
Doch kann sie keine finden.

32. Frau Wirtin hatte einen **Bruder**,  
Der war ein schauderhaftes Luder;  
Und tat sich nicht genießen;  
Er frass die kalten Bauern auf,  
Damit sie nicht gefrieren.

33. Frau Wirtin hatt' auch einen **Buren**,  
Der liess sein ganzes Geld bei Huren;  
Doch nahm er nur die Alten,  
Ihn störten bei Erfahrung nicht  
An Bauch und Brust die Falten.

35. Frau Wirtin hatt' 'nen **Burschenschafter**,  
Der hatte ein Geschwür am After,  
Das er sich täglich pinselte  
Mit schwarz-gold-roter Jodtinktur.  
Ei, wie das Bürschlein winselte!

37. Frau Wirtin hatt' 'nen **Cabellero**  
Der tanzte oft und gern Bolero.  
Doch in des Tanzes Hitze  
Platzten ihm meist die Knöpfe ab  
Von seinem Hosenschlitze.

39. Frau Wirtin hatt' einen **Chauffeur**,  
Der fährt sehr eifrig hin und her;  
Die Pausen zu verkürzen,  
Steckt er den Arsch zum Wagen 'raus  
Und hupt mit seinen Fürzen.

41. Frau Wirtin hatte 'nen **Chines'**  
Der macht' s ihr stets in das Gesäss;  
Da rief sie einst im Zorne:  
„Verdammt' Hinterasiat,  
So komm doch mal von vorne“.

43. Frau Wirtin hatte 'nen **Chinesen**  
Der konnte unsre Schrift nicht lesen;  
So spritzt er seinen Samen  
Beim Onanieren ganz schweinös  
In den Abort für Damen.

45. Frau Wirtin hatt' 'ne **Colafflasche**,  
Die trug sie stets in ihrer Tasche;  
Kam's nicht zum Koitieren,  
So konnte sie in Ruhe dann  
Mit dieser onanieren.

47. Frau Wirtin hatte 'nen **Commis**,  
Der war das reinste Fickgenie.  
Leis' hob er die Gewänder  
Der Köchin, die die Treppe wusch  
Und fickt' sie am Geländer.

49. Frau Wirtin hatt' 'nen **Corpsstudent**,  
Der hatte sich im Puff verbrennt.  
Das kam dann zur Entzündung,  
Da zeigten sich am Eichelrand  
Die Farben der Verbindung.

51. Frau Wirtin hatt' 'nen **Corpsstudent**,  
Der hatte sich den Schwanz verbrennt.  
Er schimmert in drei Farben,  
Vivat, crescat und floreat!  
Er war bedeckt mit Narben.

34. Frau Wirtin hatt' 'nen **Corpsstudent**,  
Der war seit Jahren impotent.  
Ihm fiel zu seinem Schrecken,  
Nach einer langen Tripperzeit  
Die Eichel in das Becken.

36. Frau Wirtin hatt' 'nen **Corpsstudent**  
Das war ein Bürschlein ganz patent,  
Er hatt' das Ding voll Schmissen.  
Die meisten waren zugenäht  
Aus einem konnt' er pissen.

38. Frau Wirtin hatt' 'nen **Diplomaten**  
Der war für jeden Staat geraten.  
Heut wie dereinst im Reiche,  
Schläft er nur mit Ministerfrau'n  
Das Ding, das ist das gleiche.

40. Frau Wirtin hatt' einen **Doktor**,  
Der sagt' ihr öfter was ins Ohr;  
Und wenn sie tät erröten,  
Was allerdings sehr selten war,  
Schlug sie ihm auf die Klöten.

42. Frau Wirtin hatt' noch 'nen **Dozent**,  
Der beinah jede Stellung kennt.  
So ist das mit Experten:  
Als er auf einen Spulwurm stiess,  
Sprach er von innern Werten.

44. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Dozent**,  
Der war schon gänzlich impotent.  
Er hatte einen weichen,  
Den legt' er in den Xenophon  
Hinein als Lesezeichen.

46. Frau Wirtin hatt' 'nen **Düsen-Flieger**,  
Bekannt als Schallmauer-Besieger;  
Wenn er so richtig knallte,  
Dacht' er an eine Jungfernhaut,  
Worauf sein Latz sich prallte.

48. Frau Wirtin hatt' 'nen **Embryo**,  
Der ward nie seines Lebens froh.  
Denn wollt er sich formieren,  
So tät er durch 'nen neuen Akt  
Gleich die Fassung verlieren.

50. Frau Wirtin hatte einen **Enkel**,  
Der hatte grüngefleckte Schenkel  
Er wurde täglich blasser;  
Er wichste immer im Akkord,  
Doch kam nicht mehr als Wasser.

52. Frau Wirtin hatt' ein **Enkelein**,  
Das so fünf Jahr' alt mochte sein,  
Doch stand's, bei meiner Ehre,  
Rundum bei allen Hunden schon  
In sträflichem Verkehre.

53. Frau Wirtin hat auch ein **Fahrrad**,  
Das ist ein Ding besonderer Art:  
Schwingt sie sich in den Sattel,  
Dann kommt sogleich 'ne Nadel raus  
Und sticht sie in die Dattel.

55. Frau Wirtin hatt' 'nen **Fallschirmjäger**  
Das war ein Suaheli-Neger;  
Er lernte bei uns springen  
Nur aus dem Flugzeug, mit dem Schirm,  
Wollt' es nicht so gelingen.

57. Frau Wirtin hatt' 'nen **Feldkaplan**,  
Den liess sie nur von hinten dran;  
Schon glaubt er sich im Himmel,  
Da klappte sie die Möse zu  
Und schiss ihm auf den Bimmel.

59. Frau Wirtin hat 'nen **Ferntransporter**  
Bekannt als Reise-Huren-Orter,  
Stehen in Köln wo Damen,  
Dann spritzt er schon ab Frankfurt-Nord  
Das Tachobrett voll Samen.

61. Doch manchmal auf dem Kanapee  
Schläft sie auch mit der **FDP**,  
Doch denkt sie bis ans Ende:  
"Hoffentlich macht das Ding nicht schlapp  
Wie einst der schöne Mende."

63. Frau Wirtin kennt **Filmproduzenten**  
Die sie im Heimatfilm verwenden.  
Man filmt ihr Ding für jeden,  
Denn wie ein ganzer Akt aussieht,  
Das zeigen schon die Schweden.

65. Zur Wirtin kam ein **Flaggelant**  
Mit ungeheurem Widerstand,  
Der liess auf's Bett sich legen,  
Und fünfundzwanzig überziehn,  
Ohne das Glied zu regen.

67. Frau Wirtin hatte einen **Floh**,  
Der hat den Sitz auf dem Popo.  
Und wenn sie coitierte,  
Dann sprang er auf die Clitoris,  
Sang, pfiiff und onanierte,

69. Frau Wirtin hatt' auch einen **Floh**,  
Der promenierte am Popo.  
Doch kam er an die Spalte,  
So setzten ihm die Filzläus' nach,  
Besonders eine alte.

71. Frau Wirtin hatt' auch einen **Floh**,  
Der sass ihr stets auf dem Popo;  
Und musst' sie menstruieren,  
Dann ging das äusserst kluge Tier  
Im nahen Wald spazieren.

54. Am Wirtshausgrundstück an der Lahn  
Da legten oft die **Flösser** an;  
Wenn sie an Land gegangen,  
Dann nahmen sie stets mit ins Haus  
Die dicken Flösser- Stangen.

56. Frau Wirtin hatt' 'nen **Ford V8**  
Was hat sie damit nur gemacht?  
Sie liess den Motor rasen,  
Und stellte sich vors Auspuffrohr,  
Liess sich dort einen blasen.

58. Frau Wirtin hatte 'nen **Franzosen**,  
Der zog sich niemals aus die Hosen;  
Drum liess er stets nur kauen.  
Doch steckte er ihn ganz hinein  
Da kommt einem das Grauen!

60. Frau Wirtin hatt' auch einen **Freund**,  
Nach dem sie heut' noch manchmal weint.  
Sie hat ihn sehr umworben,  
Doch fünfmal täglich war zu viel:  
Daran ist er gestorben.

62. Frau Wirtin hatt' 'nen **Freund** aus Wien,  
Der furzte Opernmelodien;  
Er furzte "Rote Rosen".  
Doch als er Wagner furzen wollt',  
Da schiss er in die Hosen.

64. Frau Wirtin **Fuhrmann** Schmidt gefiel  
Mit seinem dicken Peitschenstiel.  
Er konnte tüchtig knallen;  
Sie bat ihn oft ganz unverhofft:  
"Ach tu mir den Gefallen!"

66. Frau Wirtin hatt' 'nen **Gastarbeiter**,  
Der war im Bett ein guter Streiter.  
Er fickt' sie ohne Pause,  
Nur an dem Zahntag kam er nicht,  
Dann schickt' er Geld nach Hause.

68. Frau Wirtin hatt' 'nen **Gastarbeiter**,  
Beruflich Pinsel-Zubereiter;  
Den schönsten, bestbehaarten,  
Den trägt er Tag und Nacht bei sich.  
(Die Kundinnen, die warten).

70. Frau Wirtin hat auch ein' **Gendarm**,  
Der hatte 'nen verbognen Arm.  
Den bog sie mal gerade,  
Doch als er grad gerade war,  
Da brach er ab, wie schade.

72. Frau Wirtin hatt' einen **Gelehrten**,  
Den 20 Doktorhüte ehrten.  
Nebst Spaltung von Atomen,  
Erfand er einen Apparat  
Zum Sprengen von Kondomen.

73. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Gemahl**,  
Wie der es treibt, ist ein Skandal:  
Er kuppelt all die Luder,  
Für bares Geld an seine Frau!  
Er selbst: ein warmer Bruder.

75. Frau Wirtin hatt' 'nen **General**,  
Der tat's im Monat nur einmal.  
Stets in der Periode,  
Und so er dann im Blute schwamm,  
Träumt er vom Heldentode.

77. Frau Wirtin hatt' 'nen **General**,  
Dem stand der Schwanz im Jahr einmal.  
Und stand ihm die Kanaille,  
So hängt' aus lauter Freud' er dann  
Die Tapferkeitsmedaille.

79. Frau Wirtin hatt' 'nen **General**,  
Der vögelt im Jahr zwölfmal  
Zur Zeit der Periode.  
Und wenn er dann im Blute schwamm,  
Träumt' er vom Heldentode.

81. Dans un bistro il-y-avait  
Une **gérante** qui possédait  
Deux cons pour satisfaire  
Sa clientèle courte et longue  
Fi' donc: La voilà millionnaire.

83. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Gesellen**,  
Der ist von den besonders schnellen.  
Kaum ist sie sein gewärtig,  
Hat er sein Ding schon dreimal drin  
Und ist schon sechsmal fertig.

85. Frau Wirtin hatt' auch ein **Gewehr**  
Mit einem grossen Kaliber.  
Sie gab es ihrem Fritze.  
Doch der in seinem Unverstand  
braucht' es als Tripperspritze.

87. Und als das **Glöckchen** zwölfe schlug,  
Da hatte sie noch nicht genug.  
Da fing sie an zu weinen,  
Mit ei ei und ach ach ach,  
Nun hab' ich wieder keinen.

89. An der Frau Wirtin **Grabe** stand  
Ein Mann, den Penis in der Hand.  
Er sprach: "Geliebter Schwengel,  
Wein' ihr noch eine Träne nach,  
Jetzt vögeln die die Engel!"

91. Frau Wirtin hatte einen **Graf**,  
Das war ein hochfeudales Schaf.  
Er fickt' sie nur zum Hohne,  
Und trug sogar am Hodensack  
Die siebenzack'ge Krone.

74. Frau Wirtin hatt' auch einen **Greis**,  
Mit schlappem Schwanz, die Haare wels.  
Kam der sie morgens wecken,  
Aus Mitleid und aus Dankbarkeit  
Liess sie ihn dann mal lecken.

76. Frau Wirtin hatt' eine **Grossmutter**  
Die las sehr gern den Dr. Luther  
Doch war sie sehr dagegen,  
Dass zwei Mal in der Woche nur  
Der Mann sein Weib soll fegen.

78. Frau Wirtin hat 'nen **Gummiball**,  
Den sie benutzt von Fall zu Fall.  
Er macht den Rückzug drastisch,  
Und schleudert Stoss um Stoss zurück  
Denn er ist sehr elastisch.

80. Frau Wirtin hatt' auch einen **Hahn**,  
Der konnte, was nicht jeder kann:  
Er vögelt' hundert Hennen,  
Und sprang dann noch im Hof herum;  
Das hätte ich nicht können.

82. Frau Wirtin hatt' 'nen **Harry Piel**,  
Der fickte im Verbrecherstil;  
Er stemmte seine Dame,  
Und stieg dabei die Hauswand hoch.  
Das war wohl Trickaufnahme.

84. Erst jüngst im Wirtshaus an der Lahn  
Bracht' man moderne **Heizung** an:  
Den Heizungs-Körpern waren  
Geschlechtsteil - Wärmer angebaut  
Für Herrn in bess'ren Jahren.

86. Frau Wirtin hat 'nen **Herrn** aus Brüssel  
Dem hing er in die Lokus - Schüssel;  
Dum sass er stets beim Spülen,  
Es reizt ihn ungemain, am Glied  
Den Wasserdruck zu fühlen.

88. Frau Wirtin hatt' 'nen **Herrn von Rang**,  
Dem wuchs der Piephahn meterlang.  
Er vögelt' wie nach Noten,  
Und machte sich nach jeder Tour  
In seinen Schwanz 'nen Knoten.

90. Frau Wirtin hat auch einen **Hirt**,  
In dem hat sie sich schwer geirrt.  
Noch blies er die Schalmeei,  
Doch mit des Knaben Wunderhorn  
War es ach, längst vorbei.

92. Frau Wirtin hatte auch ein **Huhn**,  
Das tat, was sonst nicht Hühner tun:  
Setzt' sich ins Bett und pickte  
Dem Wirt vom Sack die Filzläus' ab  
Wenn er die Wirtin fickte.

93. Frau Wirtin hat auch einen **Hund**,  
Der eine edle Kunst verstund.  
Er roch an allen Winkeln,  
Sobald er eine Jungfrau roch,  
Fing er gleich an zu pinkeln.

95. Von diesem wunderbaren **Hund**,  
Da tut die Fama dieses kund:  
Streng war des Schicksals Walten,  
Weil er nie eine Jungfrau roch,  
Starb er an Harnverhalten.

97. Doch schlecht erging es diesem **Hund**,  
Der diese edle Kunst verstund.  
Denn durch des Schicksals Waltung,  
Weil er keine Jungfrau fand  
Starb er an Harnverhaltung.

99. Frau Wirtin hat auch einen **Inder**,  
Der vögelte nur kleine Kinder.  
Doch selbst im Lustgekeuche,  
Behielt er seinen Turban auf,  
So streng sind dort die Bräuche.

101. Innkeeper's wife in her Rolls-Royce  
Did things, described by James Joyce;  
Because she liked the prickle,  
From springs piercing the leather-seat  
Which in the ass do tickle.

103. Frau Wirtin hatt' 'nen **Intendant**,  
Der war im ganzen Land bekannt.  
Er tat mit Männern buhlen.  
Jetzt gab man ihm ein Ordenskreuz,  
So ehrt man hier die Schwulen.

105. Frau Wirtin hatt' 'nen **Italiano**  
Der war gebürtig aus Cinzano  
War er nicht grad bei Fosen,  
Dann spielte Taschen-Billard er  
In seinen weiten Hosen.

107. Frau Wirtin bracht' vom **Jahrmarkt** her  
Auch einen Selbstbefriediger;  
Und in der Kränzchenstunde,  
Des abends zwischen acht und neun,  
Da machte er die Runde.

109. Frau Wirtin hatt' auch einen **Jud**,  
Mit Kaftan und mit spitzem Hut;  
Am Sabbat ging er vögeln,  
Und dabei ist's für Juden dann  
Doch wider alle Regeln!

111. Frau Wirtin hatt' auch einen **Jud**,  
Der ging an Syphilis kapud.  
Nun sitzt er in dem Himmel,  
Frisst Nektar und Ambrosia  
Und hat 'nen neuem Bimmel.

94. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Jurist**,  
Das war ein ganz verdammtes Biest.  
Durf't er mal bei ihr schlafen,  
Presst' er sie auch zum nächsten Mal,  
Mit 30 Paragraphen.

96. Frau Wirtin hat 'nen **jur. und cam.**,  
Der vögelte besonders stramm;  
Und ging er mit ihr schlafen,  
Dann holt' er das Gesetzbuch raus  
Und fickt' nach Paragraphen.

98. Es stund ein Wirtshaus an der Lahn,  
Das war ein toller alter **Kahn**.  
Frau Wirtin singt zur Leier  
Und alle Männer hören zu  
Und kratzen sich die Eier.

100. Sie hatte auch' nen **Kaiserjäger**,  
Der hatte keine Hosenträger.  
Er trug zu allen Stunden,  
Die Hose mit dem eig'nen Schweif  
Um seinen Leib gebunden.

102. Frau Wirtin ging nach **Kamerun**,  
Dort hatt' sie schrecklich viel zu tun;  
Denn dreissig Schornsteinfeger,  
Die vögeln noch nicht halb so viel,  
Als wie ein einz'ger Neger.

104. Frau Wirtin hat auch einen **Kamm**,  
Und der steht täglich im Programm.  
Denn mag sie nur im Hemde sein,  
Im Leibchen oder splitternackt,  
Stets will sie vorn gekämmt sein.

106. Frau Wirtin hatt' 'nen **Kanonier**  
Der weckte echten Wehrgeist ihr;  
Damit sie ihn erhöre,  
Zeigt' er ihr vorm Kasernentor  
Seine Kanonenröhre.

108. Frau Wirtin hatt' dressierte **Katzen**,  
Mit sammetweichen Vordertatzen.  
Die mussten – hörts mit Schrecken,  
Das Essen, ihre täglich' Milch,  
Ihr aus der Möse lecken.

110. Frau Wirtin hat 'nen **Kavalier**,  
Der tut es gern und tut's für vier.  
Er vögelt' allenthalben.  
Und jede Kuh, die er bespringt,  
Bleibt wochenlang am Kalben.

112. Frau Wirtin hat ein **Kerzenlicht**,  
Jedoch zum Leuchten braucht sie's nicht.  
Es dient zu andern Zwecken,  
Sie pflegt, wenn's nichts zu vögeln gibt,  
Es in ihr Loch zu stecken.

113. Frau Wirtin hatte noch ein **Kind**  
Mit einer Votz zugleich und Pint,  
Man staunte schon von weitem-  
Doch was das grösste Wunder war,  
Es konnt' sich selber reiten.

115. Frau Wirtin hatte auch ein **Kind**  
Das hatte einen krummen Pint;  
Man wollt' ihn biegen grade.  
Doch als er grad gerade war  
Da brach er ab, wie schade.

117. Frau Wirtin hatte auch ein **Kind**,  
Das hatt' 'nen ganz kuriosen Pint,  
Wie eine Wiener Brezel; ·  
Und wie es damit vögeln sollt',  
Das ist und bleibt ein Rätsel.

119. Frau Wirtin hatt' 'ne **Klitoris**,  
Die hing drei Ellen, wenn sie schiss,  
Herunter in den Trichter.  
Und wenn dann das die Ratten sah'n:  
Hu! machten die Gesichter!

121. Frau Wirtin hatt' auch ein **Klosett**,  
Auf dem trieb sie sehr oft Minett.  
Sie tat es zwar nur heimlich,  
Denn wenn es jemand hätt' bemerkt,  
Wär's ihr am Ende peinlich.

123. Frau Wirtin hatt' auch einen **Knaben**,  
Der durf' an ihrer Brust sich laben,  
War dort der Spass zu Ende.,  
Bot sie ihm ihren Kitzler an  
Zum Spiel der kleinen Hände.

125. Frau Wirtin hatt' noch einen **Knecht**  
Von zwitterartigem Geschlecht,  
Er hatte Schwanz und Punze.  
Des Abends stemmt' er die Marie,  
Des Morgens ihn der Kunze.

127. Frau Wirtin hat auch einen **Knecht**,  
Und was der tut, das ist ihr recht.  
Er tut gern kurassieren,  
Des morgens wenn er früh aufsteht  
Kann er kein Glied mehr rühren.

129. Frau Wirtin hatt' 'nen weitem **Knecht**,  
Dem ging es neulich furchtbar schlecht.  
Den Schwanz er ab sich klemmte,  
Als er durch einen Gartenzaun  
Des Nachbars Weibchen stemmte.

131. Frau Wirtin hatt' 'nen weitem **Knecht**,  
Dem war fast jede Spalte recht.  
Man sah in hohem Streben  
ihn öfters auf dem Gartenzaun  
Auf einem Astloch kleben.

114. Frau Wirtin hatt' auch einen **Koch**;  
Ein gröss'rer Sauhund fehlte noch!  
Er schabt vom Schwanz den Käse,  
Vermischte ihn mit Futzenschleim  
Und machte Mayonnaise.

116. Frau Wirtin hatt' auch einen **König**,  
Der imponiert' ihr gar nicht wenig.  
Er trug im Schild die Eichen,  
Doch vor dem roten König musst  
Sogar sein Zepter weichen.

118. Frau Wirtin hatt' 'nen **Kontrolleur**,  
Der fuhr im Nachtschnellzug zum Meer  
Ausser Billets und Zange,  
Hatt' er bei sich zwecks Kundendienst  
Die dicke Kupplungsstange.

120. Frau Wirtin hatt' 'nen **Kommissar**,  
Der ein bekannter Schwuler war.  
Da halfen keine Finten:  
War er Verbrechern auf der Spur,  
Erfasst' er sie von hinten.

122. Frau Wirtin hatt' 'nen **Kommunist**  
Der gottseidank krepirt jetzt ist.  
Mit dem war's eine Plage:  
Er fickte die Frau Wirtin nur  
Im Lauf der roten Tage.

124. Frau Wirtin hatte ein **Kostüm**,  
Roch nach französischem Parfüm.  
Darin empfieng sie Knaben,  
Die öfters ihr nach Feierabend  
Ihr Möschen sauber schaben.

126. Auch einen **Künstler** hatte sie:  
Ein Schlangenmensch vom Zirkus Knie.  
Sein Schwanz war wie 'ne Bretzel,  
Doch wie er damit vögeln konnt',  
Das ist und bleibt ein Rätsel.

128. Frau Wirtin hatt' 'nen **Kupferschmied**,  
Der hatte Grünspan an dem Glied.  
Er war besorgt: Beim Stiften,  
Band er ein Handtuch um sein Glied,  
Um sie nicht zu vergiften.

130. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Lakai**,  
Der hatte zwar auch bloss ein Ei;  
Jedoch 'ne starke Stangen,  
Dran konnte turnen Gross und Klein;  
Mehr kann man nicht verlangen.

132. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Lakai**,  
Der hatte nur ein einzig Ei.  
Das andre ging ihm flöten;  
Bei einer Massenvögelei  
Ward es ihm abgetreten.

133. Frau Wirtin hatt' einen **Lakai**,  
Der war Eunuch aus der Türkei,  
Sie kaufte ihm noch zeitlich,  
zwei neue Ei'r aus Porzellan,  
Dann ging es wieder leidlich.

135. Frau Wirtin hatt' noch 'nen **Lakai**,  
Der hatte leider nur ein Ei;  
Das andre er verklemmte,  
Als er mal durch den Gartenzaun  
Des Nachbars Lieschen stemmte.

137. Frau Wirtin hatt' 'nen **Landvermesser**,  
Der meint, er könnte alles besser.  
Er hat sich schwer verwundert,  
Denn sie kam meist beim Liebesspiel;  
Bis Stellung 700.

139. Frau Wirtin hatt' auch eine **Laus**,  
Die stand am Arschloch-Schilderhaus  
Dort tat sie promenieren,  
Und wenn der rote König kam,  
Dann musst' sie präsentieren.

141. Frau Wirtin hatt' 'nen **Lehrer** gar  
Vom Muristalden-Seminar.  
Der fickte sie so sachte,  
Dass sie den Futz im Testament  
Dem Seminar vermachte.

143. Frau Wirtin hatt' 'nen **Leutenant**,  
Der war im ganzen Land bekannt.  
Der schwur bei allen Teufeln,  
Dass er im Stechschritt vögeln könnt;  
Das möchte ich bezweifeln.

145. Frau Wirtin hatte einen **Lord**  
Der onanierte mit Komfort.  
Sass spät er am Kamine  
So spielte er an seinem Pint  
Mit der Massier-Maschine.

147. Frau Wirtin hatte eine **Magd**,  
Die hat von jeher schon gesagt,  
Dass Kartenspiel und Segeln  
Nur halb so viel Vergnügen macht,  
Wie einmal richtig vögeln.

149. Frau Wirtin hat auch eine **Magd**,  
die sitzt im Garten und pflückt Salat.  
Doch kam sie an die Rüben  
hat sie ein Lächeln im Gesicht,  
bis dass die Funken stüben.

151. Die Wirtin hat auch eine **Magd**,  
Die sitzt im Garten, pflückt Salat;  
Sie kann es kaum erwarten,  
Bis dass das Glöcklein zwölfe schlägt,  
Da kommen die Soldaten.

134. Frau Wirtin hatte eine **Magd**,  
Bei der' s der Hausknecht mal gewagt.  
Doch gleich beim ersten Stosse,  
Da fiel er bis zur Hüfte rein',  
Sie hatte so 'ne grosse.

136. Frau Wirtin hat auch eine **Magd**,  
Die hat schon jedem ja gesagt;  
Doch bei dem Bauern Ranke,  
Dem ' s weisslich aus der Röhre floss  
Da sprach sie: nein ich danke.

138. Frau Wirtin · hatt' auch eine **Magd**,  
Die hatt' ein Loch, Gott sei's geklagt.  
Und wollt' der Knecht sie stemmen,  
warf er erst Sand und Kiesel 'rein,  
Dann tat es etwas klemmen.

140. Die eine **Magd**, die war aus Wurzen,  
Sie konnte so erbärmlich furzen,  
Dass jeder, der sie fickte,  
In diesem ekelhaftem Gas  
Elendiglich erstickte.

142. Frau Wirtin hatt' noch eine **Magd**,  
Die hatt' ein Loch, Gott sei's geklagt:  
Der Damm war ihr gerissen;  
Was Futze und was Arschloch war,  
Das mocht' der Teufel wissen!

144. Frau Wirtin hatt' noch eine **Magd**  
Die war am ganzen Leib behaart;  
Doch der Natur zum Trotze,  
Hatt' sie dafür als Gegenstück  
' Ne ratzekahle Votze.

146. Frau Wirtin hatte eine **Magd**,  
Die fickte dreist und unverzagt;  
Sie liess von vorn und hinten,  
Dass sie die Schwänze innerlich  
Zusammen konnte binden.

148. Frau Wirtin hatt' 'ne weit're **Magd**,  
Die onaniert' die ganze Nacht.  
Tat man sie morgens wecken,  
Dann fand man einen Besenstiel  
In ihrer Scheide stecken.

150. Frau Wirtin hatt' ein **Mägdelein**,  
Das lüstern ist und nie sagt nein;  
Die Kleine ist gelehrig:  
Sie macht mit 17 Touren schon,  
Als wär sie hundertjährig.

152. Frau Wirtin hatt' auch eine **Maid**,  
Die badete stets ohne Kleid.  
Einst kam ein Aal geschwommen,  
Und hat in kühnem Vorstoss ihr  
Die Unschuld schnell genommen.



153. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Major**,  
Der einst im Krieg den Sack verlor;  
Stets tat's erneut sie schocken,  
Blieb doch bei höchstem Lustgenuss,  
Bei ihm dann alles trocken.

155. Frau Wirtin hat auch 'nen **Major**,  
Der trägt am Schwanze Trauerflor.  
Er kann es nicht vergessen  
Dass ihm die böse Syphilis  
Die Eichel abgefressen.

157. Frau Wirtin's **Maler** namens Brand,  
Der malte Punzen an die Wand.  
Er malt' sie so natürlich,  
Dass jeden, der vorüber ging  
Es juckte unwillkürlich.

159. Frau Wirtin kann' den **Maler** Brand,  
Der malte Fützchen an die Wand.  
Er malte so natürlich,  
Man wollte oder wollte nicht:  
Man wichste unwillkürlich.

161. Frau Wirtin hat eine **Mamsell**,  
Die hat ein Loch wie ein Tunnel.  
Drum kann sie keiner ficken;  
Denn keiner auf der ganzen Welt  
Besitzt so einen dicken.

163. Frau Wirtin hatte einen **Mann**,  
Der durfte nur sehr selten ran.  
Und wollte er mal vögeln,  
Dann strich sie Himbeersaft daran  
Und simulierte Regeln.

165. Frau Wirtin hatt' auch einen **Mann**,  
Der konnte, was nicht jeder kann;  
Beim Dauercoitieren,  
Kam er auf zwei-dreiviertel Tag,  
Und tat dann onanieren.

167. Den **Mann**, der solche Verse macht  
Hat leicht als Schwein man in Verdacht;  
Doch scheint das nicht erheblich:  
Moral ist, wenn man's trotzdem tut -  
Sonst sucht man sie vergeblich.

169. Frau Wirtin hatt' 'nen **Mann vom Zoll**,  
Der trieb es öfters gar zu toll.  
So sucht' er zum Exempel,  
Bei jedem, der die Grenz' passiert,  
Am Sack den Eierstempel.

171. Frau Wirtin hatt' 'nen **Maschinist**,  
Er wurde dadurch Onanist,  
Weil er das Auf und Nieder  
Beim Kolben der Maschine sah;  
Das fuhr ihm in die Glieder.

154. Frau Wirtin hatt' einen **Minister**  
Seriös wie ein Baptisten-Küster  
Der putzte oft die Platte  
Und fuhr streng dienstlich nach Paris,  
Wenn er es nötig hatte.

156. Frau Wirtin hat auch einen **Mohr**,  
Der hat ein langes Bambusrohr.  
Damit schlägt er allnächtlich  
Dem Nachbarn Kunz das Obst vom Baum,  
Ich finde das verächtlich.

158. Frau Wirtin hat auch einen **Mohr**,  
Der hat ein Ding wie'n Ofenrohr.  
Und um dies zu beweisen  
Legt' er ihn auf den Schienenstrang  
Und liess den Zug entgleisen.

160. Frau Wirtin hat auch einen **Mohr**  
Der machte es ihr stets ins Ohr,  
Nicht dass es sie mal störte,  
Im Gegenteil, sie freute sich  
Wenn sie es kommen hörte.

162. Frau Wirtin hatt' einen **Mormonen**  
Der nährte sich nur von Hormonen.  
Zu alten Jungfern kam er.  
Und schwor bei seinem US-Schweif  
Dass nicht mehr polygam er.

164. Frau Wirtin hatt' auch eine **Muhme**;  
Sie war des Dorfes schönste Blume.  
Sie duftete wie Veilchen,  
Und wenn sie frisch gevögelt war,  
Zuckte sie noch ein Weilchen.

166. Es kam zu ihr ein **Musikant**,  
Dem stets der Schwanz nach Noten stand;  
Er blies ihr die Trompete,  
Und zeigte ihr das Nudelbrett  
Von früh bis abends späte.

168. Frau Wirtin's zweiter **Musikant**  
Der war als Bläser sehr bekannt.  
Beim ficken auf dem Rasen,  
Musst' dieser den Walkürenritt  
Von Richard Wagner blasen.

170. Frau Wirtin hatt' auch eine **Mutter**;  
Die macht aus kalten Bauern Butter.  
Und tät zum Pfund was fehlen,  
Musst' selbst der alte Grosspapa  
Noch einen von sich quälen.

172. Frau Wirtin hatt' einen **Nachbar**,  
Das war ein Mann ganz sonderbar.  
Er war Buchbindermeister:  
Was er des Nachts sich abgewichst,  
Braucht' er des Tags als Kleister.

173. Frau Wirtin hatt' auch einen **Neger**,  
Das war fürwahr kein schlechter Feger;  
Auf seinem schwarzen Maste  
Da ruhte oft ihr' weisse Hand.  
Pötzblitz, gab das Kontraste!

175. Frau Wirtin hatt' auch eine **Nichte**,  
die soll so schlank sein, wie 'ne Fichte;  
Wollt' sie ans Herz mal drücken,  
Ich sass herum die ganze Nacht,  
Doch sie liess sich nicht blicken.

177. Frau Wirtin hat auch eine **Nichte**,  
Die macht es immer mit dem Lichte.  
Doch war sie in Ekstase  
Schob sie den ganzen Leuchter rein.  
Der war aus blauem Glase.

179. Heut tut der Wirtin erste **Nichte**  
Es nicht mehr mit dem Kerzenlichte  
Sie fettet Neon-Röhren  
Mit „Frau Beates Gleitcrème“ ein  
Dann kann kein Draht mehr stören.

181. Frau Wirtin hatt' 'ne weit're **Nichte**  
Die tat es niemals mit dem Lichte.  
Wollte sie onanieren,  
Benutzte sie ein Ofenrohr  
Ohne es einzuschmieren.

183. Frau Wirtin hatt' auch eine **Nonne**,  
Die legte sich gern an die Sonne.  
Sie legt' sich auf den Rücken,  
Macht ihre Möse auf und zu  
Und fängt damit die Mücken.

185. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Notar**,  
Der war schon an die siebzig Jahr.  
Doch sah er aus wie dreissig;  
Er fickte munter jeden Tag  
Und onanierte fleissig.

187. Frau Wirtin zahlte keine Steuer,  
Sie meint', die wär' ihr viel zu teuer  
Sie liess sich nicht erschrecken,  
Selbst wenn der **Oberamtmann** kam  
Musst' er am Arsch sie lecken!

189. Das Ding von der Frau Wirtin' **Ohm**  
War wie der Obelisk in Rom  
Und schwer zu dirigieren;  
Drum mussten stets beim Vögeln ihm  
3 Männer assistieren.

191. Frau Wirtin hatt' 'nen **Onkel Franz**,  
Der hatte einen grossen Schwanz.  
Die Kinder konnt' er leiden,  
Und wenn er guter Laune war,  
Liess er sie auf ihm reiten.

174. Frau Wirtin hatt' 'nen **Opernsänger**,  
Der war ein übler Fliegenfänger.  
Musst' sie voll Wonne stöhnen,  
Dann liess er gleich im Tremolo  
Das hohe C ertönen.

176. Frau Wirtin hatt' 'nen **Papagei**,  
Der tat nur selten einen Schrei,  
Auch sang er selten Lieder.  
Nur, wenn sie mal nach oben ging,  
Rief er: "Jetzt tut sie's wieder"!

178. Sie hat' nen weitem **Papagei**  
Der war beim Vögeln stets dabei.  
Und wenn es kam, dann rief er  
Mit wonnetrunkenm Flügelschlag:  
"Noch tiefer! Etwas tiefer!"

180. Frau Wirtin hatt' ein **Parapluie**,  
Doch ging sie aus bei Regen nie:  
Sie lieb es oft Susannen;  
Die lebte keusch, doch macht's ihr Spass,  
Im Loch es aufzuspannen.

182. Auch ein **Pastor** verkehrt' im Haus ,  
Der sah sehr fromm und heilig aus;  
Er war sehr keusch und züchtig  
Und dachte sich bloss einen ab,  
Doch dieser war recht tüchtig.

184. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Pastor**,  
Der trug am Schwanz 'nen Trauerflor.  
Er konnt' es nicht vergessen,  
Dass ihm die böse Syphilis  
Die Eichel weg gefressen.

186. Frau Wirtin hatte ein **Patent**,  
Das niemand sonst im Lande kennt.  
Sie war vom Staat ermächtigt,  
Dass man zwecks Beischlaf mit dem Tier  
Im Goldfischglase nächtigt.

188. Frau Wirtin hatte einen **Perser**  
Auch dieser war ein ganz Perverser;  
Er knüpft' aus Samenfäden,  
Gefärbt mit Rotfluss Teppiche  
So was ist nicht für jeden.

190. Frau Wirtin hat auch einen **Pfaff**  
Der onanierte wie ein Aff  
Er ripst' und rapst' und rollte,  
Und schlug gar mit der Bibel drauf,  
Wenn's ihm nicht kommen wollte.

192. Frau Wirtin hatte auch ein **Pferd**,  
Das war fürwahr sein Geld nicht wert.  
Sie schlug es mit der Rute,  
Denn ohne das, da ging es nicht  
Auf ihres Nachbarn Stute.

193. Frau Wirtin hatt' 'nen **Pharmazeuten**,  
Der konnte mit den Eiern läuten.  
Kam er zu ihr zum Bocken,  
Dann tönte es im stillen Tal  
Wie frohe Osterglocken.

195. Frau Wirtin hat' 'nen **Philosophen**,  
Der dachte nicht nur hinterm Ofen;  
Nein, er liess viele Frauen,  
Zwecks Einführung in die Natur  
Sein Ding an sich beschauen.

197. Frau Wirtin hatt' 'nen **Physiker**  
Das ist ein sehr gelehrter Herr:  
Mit einem Apparätchen,  
Reizt per Distanz er unsichtbar  
Am Kitzler jedes Mädchen.

199. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Pilot**,  
Der ist parteipolitisch rot.  
Drum wartet er solange,  
Bis sie die Regel hat und streicht  
Sich rot die Fahnenstange.

201. Frau Wirtin hatt' einen **Piloten**  
Dem war die Bauchlandung verboten,  
Doch nur direkt vom Himmel;  
Drum übt' er sie vom Kleiderschrank  
Mit ausgefahr' nem Pimmel.

203. Frau Wirtin hat auch einen **Popen**,  
Der hat den Sack voll Isotopen.  
Und wenn die beiden ficken  
Dann hört man wie im ganzen Land  
Die Geigerzähler ticken.

205. Frau Wirtin hatt' 'nen **Radiofunk**,  
Der schafft ihr viel Befriedigung;  
Sie legt sich auf den Rücken,  
Ruft an Kalkutta-Männerpuff  
Und lässt sich drahtlos ficken.

207. Zu der Frau Wirtin abends spät,  
Kam auch ein alter **Rechnungsrat**.  
Dem war's, wie man vernommen,  
Im Mai vor vierzig Jahren einst  
Zum letzten Mal gekommen.

209. Frau Wirtin hatt' 'nen **Rechtanwalt**,  
Dem stand er, war es noch so kalt.  
Und lag er in dem Bette,  
Mit Tisch und Stuhl und Kleiderschrank  
Stand er ihm um die Wette.

211. Frau Wirtin hat' nen **Regisseur**,  
Dem fällt das Filmen heute schwer;  
Weil meistens nackt die Damen,  
Verspritzt er oft das Objektiv  
Mit seinem eig' nen Samen.

194. Frau Wirtin hatt' 'nen **Regisseur**,  
Der filmte einst das wilde Meer.  
Um solches zu ermöglichen,  
Liess unter grünem Tucho er  
Zehn Pärchen sich bevöglichen.

196. Frau Wirtin hatt' auch **rote Tinte**,  
Damit vollführt' sie manche Finte.  
Sie schmirt' sie in die Büchse  
Und tat, als ob sie Jungfrau wär',  
Ein übler Leim für Fuchsel!

198. Frau Wirtin hatte einen **Russen**  
Den hat der Beischlaf nie verdrussen;  
Pro Nacht um eine Nummer,  
Erhöhte er sein Übersoll  
Und macht' der Frau noch Kummer.

200. Frau Wirtin hat 'nen **Satellit**,  
der kreist ihr ständig um die Titt'.  
Warum nicht um den Kitzler?  
Drüber spricht im Fernsehfunk  
Heut Abend Herr von Schnitzler.

202. Frau Wirtin hatte auch ein **Schaf**,  
Das war sehr bieder, treu und brav  
Von Bosheit keinen Schimmer.  
Nur wenn's der Onkel vögeln wollt',  
Dann schiss es in das Zimmer.

204. Frau Wirtin hatt' 'ne **Scheuerfrau**  
Die schrie beim ersten Male „Au!“  
Jetzt schafft ihr die Gewöhnung  
Von 8 bis 10 Mal jeden Tag  
Mit jedem Schwanz Versöhnung.

206. Frau Wirtin hatte einen **Schlächter**,  
Das war gewiss kein Kostverächter.  
Wenn ihn die Geilheit packte,  
Dann sprang er auf den Ladentisch  
Und vögelt' ins Gehackte.

208. Frau Wirtin hat auch einen **Schmied**,  
Der hat ein wahres Vierkantglied.  
Doch Liebe macht erfinderisch,  
Er spannt es in den Schraubstock ein  
Und feilte es zylinderisch.

210. Frau Wirtin hatt' 'nen weitem **Schmied**,  
Der hatt' ein eisenhartes Glied.  
Um dieses zu beweisen,  
Legt' er es auf den Schienenstrang  
Und liess den Zug entgleisen.

212. Frau Wirtin hatt' nen weitem **Schmied**,  
Der hat ein grosses rauhes Glied.  
Drum griff sein Weib, das geile,  
Wenn er mal nicht zu Hause war,  
Zur allergrössten Feile.

213. Frau Wirtin hatte einen **Schotten**,  
Der hatte seltsame Marotten;  
War es ihm grad' gekommen,  
Setzt' er den Kondom an den Mund  
Hat's wieder eingenommen.

215. Frau Wirtin hat auch einen **Schrank**,  
Drei Meter hoch, fünf Meter lang.  
Drin lagert sie die Rüben,  
Mit denen sie zur Jugendzeit  
Die Onanie betrieben.

217. Frau Wirtin hatte einen **Schwaben**  
Der wollt' es gern gemütlich haben.  
Er lag am liebsten unten,  
Und hatte dabei um den Sack  
Ein Spitzentuch gebunden.

219. Frau Wirtin hatte noch 'nen **Schwager**,  
Der teilt' mit keinem Weib sein Lager;  
Er tat es niemals wagen.  
„Wer onaniert, der spart viel Geld!“  
Hört' man ihn öfters sagen.

221. Frau Wirtin hatt' noch einen **Schwan**,  
Dem war sie ehrlich zugetan.  
Doch einmal war er böse,  
Als sie die Leda spielen wollt',  
Biss er ihr in die Möse.

223. Frau Wirtin hatte einen **Schweden**  
Der drehte Filme für die Blöden,  
Die gern 5 Mark bezahlen,  
Für das, was jeder gratis sieht,  
Wenn sich 2 Katzen aalen.

225. Frau Wirtin hat auch einen **Schrank**,  
Aus dem es ganz entsetzlich stank  
Drin' hatt' sie all die Rüben,  
Mit denen sie zur Jugendzeit  
Die Onanie getrieben.

227. Frau Wirtin hat ein Kanapee,  
Drauf schläft sie mit der **SPD**.  
Doch nur mit jungen Bengels,  
Die alten sassen drum herum  
Und lasen Marx und Engels.

229. Frau Wirtin hatt' 'nen schweren Kummer  
Ihr ält'ster **Sohn** war ein recht dummer;  
Er konnt' es nicht kapiieren,  
Wozu er seine Eier hätt;  
Da liess sie ihn kastrieren.

231. Frau Wirtin hat noch einen **Sohn**,  
Der kann es unter Wasser tun.  
Jetzt schwimmt er durch die Buchten  
Mit Flossen und mit Tauchgerät  
Die Fische zu befruchten.

214. Frau Wirtin hat auch einen **Sohn**,  
Der konnte es als Knabe schon.  
Wenn es ihn einmal packte,  
Dann sprang er auf den Küchentisch  
Und bumste das Gehackte.

216. Frau Wirtin hatt' auch einen **Sohn**  
Dem kam's im Mutterleibe schon.  
Kaum war er aus der Spalte,  
Da kehrte er sich schleunigst um  
Und vögelte die Alte.

218. Frau Wirtin hatte einen **Sohn**,  
Der macht's in jeder Situation  
Er liebte das Moderne,  
Er steckt' den Pint ins Telefon  
Und vögelt' in die Ferne.

220. Frau Wirtin hatt' 'nen kleinen **Sohn**,  
Der wichste mit 6 Jahren schon  
Und füllt' das Zeug in Flaschen,  
Damit tät er zur Weihnachtszeit  
Die Eltern überraschen.

222. Frau Wirtin hatt' auch einen **Sohn**,  
Der starb mit 20 Jahren schon;  
Der konnt's im Geh'n, Steh'n, Liegen,  
Jetzt ist er bei den Engelein,  
Jetzt kann er's auch im Fliegen.

224. Frau Wirtin's **Sohn** hiess Isaak ,  
Der hatte einen schweren Sack;  
Wollt' er spazieren, laufen,  
Musst' er als Suspensorium  
Sich einen Schiebkarren kaufen.

226. Frau Wirtin hatt' auch einen **Sohn**,  
Der onanierte grässlich schon,  
Er wichste, rieb und rollte  
Und schlug selbst mit dem Hammer drauf,  
Wenn es nicht kommen wollte.

228. Frau Wirtin hatt' auch einen **Sohn**;  
Der konnt's mit vierzehn Jahren schon.  
Er fickte stets von hinten,  
Weil er aus purem Unverstand  
Das Loch nicht konnte finden.

230. Frau Wirtin hatt' noch einen **Sohn**,  
Der lag in letzten Zügen schon;  
Doch mitten im Affekte,  
Riss er den Pfaff' auf's Nest hinauf,  
Arschfiggt' ihn und verreckte.

232. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Soldat**,  
Den traf der Zapfenstreich mal hart;  
Kaum wollt' der Samen springen,  
Da tät ihn der Trompetenruf  
Zum Interruptus zwingen.

233. Auf der Frau Wirtin's **Spül-Klosett**  
Fechten zwei Knaben oft Florett.  
Mit ihren blanken Degen  
Wichsen sie, bis sie groggy sind,  
Dann lachen sie verlegen.

235. Frau Wirtin hatt' 'nen **Staatsanwalt**,  
Der hat sie jede Nacht geknallt.  
Doch tags bei den Gerichten,  
Schwang er sein schneidig Tugendschwert,  
Die Sünde zu vernichten.

237. Frau Wirtin hatt' 'nen **Staatsanwalt**,  
Den liessen alle Frauen kalt;  
Wollt' Schwule man belangen,  
Verliess er den Gerichtssaal gleich  
Als sachlich stark befangen.

239. Frau Wirtin hatt' auch einen **Star**,  
Das war ein Vogel wunderbar:  
Er kroch ihr in die Möse  
Steckte den Kopf zum Arschloch raus  
Und pfiif die Marseillaise.

241. Frau Wirtin hat auch eine **Star**,  
Der wirklich sehr gelehrig war.  
Die Wirtin, die hiess Suse,  
Und wenn ein Gast ins Wirtshaus kam,  
Dann rief er gleich: 'Küss Du 'se'.

243. Frau Wirtin hat auch einen **Star**,  
Das war ein Vöglein, wunderbar!  
Er flog mit viel Getöse,  
Von hinten ihr ins Arschloch rein  
Und pfiif die Polonaise.

245. Frau Wirtin hatt' auch einen **Stein**,  
Den nahm sie mit ins Bett hinein.  
Sie legte ihn beim Ficken,  
Zur Förderung der Schwungeskraft  
Dem Alten auf den Rücken.

247. Frau Wirtin hatt' auch einen **Stier**,  
Das war Frau Wirtins Lieblingstier;  
Er durfte nach den Kühen,  
Wenn er dort seine Pflicht getan  
Sich auch bei ihr bemühen.

249. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Student**,  
Der arme Narr war impotent.  
Der konnte ruhig sehen  
Zehntausend Mädchen splinternackt,  
Er tät ihm doch nicht stehen.

251. Frau Wirtin hatte 'nen **Student**,  
Der war feudal und hoch patent.  
Er trug den Schwanz in Watte,  
Nicht weil er es für vornehm hielt,  
Nein, weil er was dran hatte.

234. Frau Wirtin hatte 'nen **Student**,  
Der hatte sich den Schwanz verbrennt.  
Und tat er sie mal bocken,  
So kam nur wenig heisse Luft  
Und zwei, drei Gonokokken.

236. Frau Wirtin hatt' 'nen **stud.med.dent.**,  
Der hatte ein Berufs-Patent.  
Er kippt' voll Gips die Möse  
Und vögelt' dann voll Lustgefühl  
Die weisse Kunstprothese.

238. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **stud.phil.**,  
Der hatt' 'nen Schwanz wie 'n Besenstiel  
Und furchtbar grosse Klöten;  
Wenn er damit mal um sich schlug  
Konnt' er 'nen Ochsen töten.

240. Frau Wirtin sass unterm **Tannenbaum**.  
Der Hausfreund griff ihr an dem Flaum.  
Sie griff ihm an die Eier.  
Die Kinder onanierten sich.  
Welch schlichte Weihnachtsfeier!

242. Frau Wirtin hat auch eine **Tant'**,  
Die hatte einen ewgen Brand.  
Sie stand in Flammen, glaubt man.  
Der einzige, der ihn löschen kann,  
Das war der Spritzenhauptmann.

244. Frau Wirtin hat auch eine **Tant'**,  
Als Wagner-Sängerin bekannt.  
Und war sie frisch besprungen,  
Dann furzte sie ein Leitmotiv  
Aus seinen Nibelungen.

246. Frau Wirtin hatte eine **Tante**  
Die jedes Ding im Lande kannte  
Sie roch nur kurz am Samen,  
Besann sich einen Augenblick  
Und nannte gleich den Namen.

248. Frau Wirtins wohlbekannte **Tante**  
( Ja, die, die alle Schwänze kannte)  
Die füttert heut mit Samen ·  
Ein Elektronen-Kleingehirn,  
Und das spuckt aus den Namen.

250. Frau Wirtin hatte eine **Tante**  
Die · beinah' alle Opern kannte;  
Und wenn man sie besprungen,  
So furzte sie das Leitmotiv  
Aus Wagners Nibelungen.

252. Doch ihrer **Tante** Adelheid,  
Der war um diesen Wecken leid;  
Sie lernte ihr das Turnen,  
Dass sie sich selber lecken kunnt'  
Von hinten und von vurnen.

253. Frau Wirtin hatte einen **Tänza**,  
Den kriegte, ach, die Influenza  
In ihre bösen Fänge.  
Nun lag mit vierzig er im Bett -  
Na, das war ein Gedränge...!

255. Zur Wirtin kam ein **Telegraphist**;  
Wenn der mal je auf Reisen ist,  
Und sie hätt's dann mal gerne,  
Steckt sie den Draht sich in den Leib;  
Er macht's ihr dann von ferne.

257. Frau Wirtin hat ein **Teleskop**,  
Das oft sie in die Möse schob.  
Sie konnt' sich damit ficken,  
Und der vergnügte Uterus  
Konnt' in die Ferne blicken.

259. Bei der Frau Wirtin **Telewischen**  
ist ein besond'rer Pfiff dazwischen:  
Es hängt daran per Kabel  
Ihr Selbstbefried'gungs-Apparat,  
Der reizt sie bis zum Nabel.

261. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Tenor**,  
Der kam sich wie Caruso vor;  
Er sang die schlimmsten Lieder,  
Da wurden alle Damen rot,  
Doch kam'n' se immer wieder.

263. Frau Wirtin hatte vor der Eh'  
Schon eine **Tochter** Dorothee;  
Die lebte in der Fremde,  
Und nährte sich dort kümmerlichst  
Mit aufgehobnem Hemde.

265. Der Wirtin **Tochter** Kunigund' ,  
Die fickte man nur in den Mund  
Und niemals in die Votze:  
Drum lebte sie in steter Angst ,  
Dass sie einst Kinder kotze .

267. Der Wirtin **Tochter** Röschen hiess ,  
Die sich von jedem vögeln liess:  
Die Leutnants und Studenten;  
zahlten pro Monat fünfzig Schutz  
Und hiessen Abonnenten.

269. Noch eine **Tochter** hatt' dies Weib  
Die wusste schon im Mutterleib  
Das Löchlein so zu wenden,  
Dass sie des Vaters Pint erwischt;  
Wie soll sowas noch enden!

271. Frau Wirtins **Tochter** Edeltraud,  
Die hatte noch die Jungfernhaut,  
Da kam vom Lande der Cousin:  
lala lala la lallala  
lala lala lala la la - Peng !

254. Frau Wirtin's **Tochter** Röschen hiess  
Und sich von jedem küssen liess.  
Offiziere und Studenten,  
Die zahlten jährlich fünfzehn Mark  
Und wurden Abonnenten.

256. Frau Wirtin hatt' noch einen **Traum**:  
Es rannt' ein Mann um einen Baum,  
Doch wollt ' es ihm nicht glücken,  
Trotz beispielloser Schnelligkeit  
Sich in den Arsch zu ficken.

258. Frau Wirtin hatte einen **Traum**:  
Sie badete in Mösserschaum.  
Den wixten ihr zehn Knechte,  
Zehn Tage und zehn Nächte.  
Wie das die Knechte schwächte!

260. Frau Wirtin schlürfte hinterher  
Den **Überzieher** meistens leer;  
'S war wegen ihrem Gatten.  
Der hätte sonst den Seitensprung  
Gleich am Geruch erraten.

262. Frau Wirtin hatt' auch 'nen **Uhu**,  
Dem fror im Winter das Arschloch zu.  
Als kam die Zeit der Balze,  
Quoll ihm statt frohem Minnesang  
Die Scheisse aus dem Halse.

264. Frau Wirtin hatt'n **Velociped**,  
Auf dem sie gerne fahten tät.  
Es tropft' der Schaum der Möse  
Hinunter auf das Schaufelrad  
Und treibt damit die Schese.

266. Frau Wirtin hatt' einen **Vertreter**  
Für Beischlaf – Zählung – Taxameter.  
Bei allen leichten Mädchen  
Montiert er's fürs Finanzamt an  
Den Umsatz zu bestät'gen.

268. Frau Wirtin hatt' einen **Vertreter**  
Für Waschmittel, der hiess Hanspeter  
Wenn ihn das Harnronr brannte,  
Nahm er 2 Löffel "Pril" zu sich  
Was den Urin entspannte.

270. Frau Wirtin hatt' einen **Verwalter**,  
Der konnt' es gut noch für sein Alter;  
Als 80 er geworden,  
Band er um seinen dicken Schwanz  
Fürs Rammeln einen Orden.

272. Frau Wirtin hat auch einen **Vetter**,  
Der rauchte nur bei schönem Wetter.  
Mal tat er's bei Gewitter,  
Da haute ihm ein Kugelblitz  
Den Pfeifenkopf in Splitter.

273. Frau Wirtin hatte einen **Vetter**,  
Der vögelt' wie das Donnerwetter.  
Er machte früher Reisen,  
Und tat die Mohr'n in Afrika  
Im Vögeln unterweisen.

274. Frau Wirtin hatte eine Bank  
Drauf legte sich die **Viehmagd** lang.  
Sie hob sich hoch das Röckchen,  
Und die Frau Wirtin brannte ihr  
Dann an der Möse Löckchen.

275. Frau Wirtin's **Viehmagd** war nicht faul  
Sie tat's von hinten in das Maul  
Dabei war sie ganz munter.  
Und wenn man ihr 6 Dreier gab,  
Dann schluckt sie's auch noch runter.

276. Frau Wirtin hat auch einen **Wald**,  
Drin wurde oftmals laut geknallt,  
Gebockt, gefickt, gepudert,  
Gepetzt, gevögelt und gestemmt,  
Gewichst und sonst geludert.

277. Frau Wirtin hatt' auch einen **Wiener**,  
Der diente ihr als Kammerdiener.  
Bei Grafen und bei Fürsten,  
War vorher er in Stellung schon,  
Denn er war gross im Bürsten.

278. Und ich ging selbst mal an die Lahn  
Und sah mir dort die **Wirtin** an;  
Was musst' ich da erblicken?  
Es ist ja alles gar nicht wahr,  
Sie lebt und lässt nicht ficken!

279. Frau Wirtin hat 'nen **Witzesammler**  
Das ist ein armer, armer Stammeler;  
Was andre in die Hosen gschissen,  
Hat er mit vieler Liebesmüh'  
zu Witzen z'rechtgebissen.